

Der geklonte Gott, Herr und YaHuWaH

Vision 1

Entdecken Sie mit uns den einzig wahren
YaHuWaH Gott

Eine Analyse anhand des biblischen YaHuWaH Gott / Götter Erkenntnisformel nach Köpe Zoltán

YaHuWaH-Gott
Anti YaHuWaH-Gott
Geklonte YaHuWaH-Gott

Einleitung zu den YaHuWaH Thesen



Copyright: © 2023 Köpe Zoltán Tibor, 70736 Fellbach

Nutzungsvereinbarung:

Die vorliegende Auslegung unterliegt dem deutschen Copyright und darf nur mit Angabe der Quelle unverändert zitiert werden.

Sie wird kostenlos zur Nutzung angeboten. Kommentare, konstruktive Kritik,

Köpe Zoltán Tibor

Erstellt: 2024. März

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

Permanenter Link zum Artikel:

<https://www.horizont.world>

Verbesserungen aller Art bitte an den Autor unter der Adresse
hw@horizont.world.

Titelbild: Pixabay

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
YaHuWaH Gott.....	5
Anti YaHuWaH Gott.....	5
Geklonter YaHuWaH Gott.....	5
YaHuWaH Gott.....	9
Der Rechtsstreit des wahren YaHuWaH Gottes	9
Was ist Gut? Was fordert Gott?	12
Anti YaHuWaH Gott – anders gesagt, - der Engel Gott YaHuWaH.....	19
Identitätsprüfung.....	20
Der YaHuWaH Gott.....	20
Darstellung des Anti YaHuWaH Gottes.....	22
Der Gott von Bethel - Engel Gott, welcher den Namen YaHuWaH in sich hat	22
Der Gott von Ägypten - Mose, der Mensch Gott, welcher in dem Namen	
YaHuWaH wirkt.....	23
Die Pforte des Himmels und der furchtbare Gott	25
Urteils Verkündung im Rechtsstreit Gottes gegen Jakob.....	26
Zwei unterschiedliche YaHuWaH der Heerscharen.....	27
Die Pforte des Himmels und Heimsuchung des furchtbaren Gottes Hauses.....	28
Identität des angeblichen Gottes von Bethel	30
Was ist dein Name?	30
Mose stellt ihm auch dieselbe Frage wie Jakob:.....	30
Manoah fragt ebenso wie, Jakob und Mose:	31
Hagar bezeichnet dieses Wesen auch als YaHuWaH	31
Echtheits-Zertifizierung - Hosea	32

V o r w o r t

Bevor ich auf diese sehr komplexe Angelegenheit eingehe, möchte ich drei Aussagen machen, welches für jeden Leser das Verständnis meiner Darstellung wesentlich erleichtert.

Erste Aussage

Y a H u W a H G o t t

In der biblisch prophetischen Verkündigung offenbart sich ein einziger Gott, welcher YaHuWaH ist. Gleichzeitig ist sein Name YaHuWaH. **Dieser YaHuWaH Gott lehnt sämtliche Opfer und Opferkulte ab.** Somit stimmt diese Verkündigung mit der priesterlichen Botschaft **nicht** überein.

Zweite Aussage

Anti YaHuWaH Gott

In der biblisch priesterlichen Verkündigung offenbart sich ein als Gott bezeichnetes Engelswesen, das nicht YaHuWaH Gott ist. Er ist nicht YaHuWaH, sein Name ist nicht YaHuWaH, jedoch ist in ihm der Name YaHuWaH. **Konträr zum wahren Gott YaHuWaH, fordert dieses Wesen für sich Opfer und Opferkult.** Entgegen dem wahren Gott YaHuWaH, der sich mit seinem YaHuWaH Namen von Abram bis Mose nicht offenbart, offenbart sich dieses Wesen, als ob er der wahre YaHuWaH Gott wäre. Wenn dieses Wesen durch die Propheten spricht, dann wird ebenso in den prophetischen Schriften Opferforderung verkündigt, welches mit der priesterlichen Verkündigung übereinstimmt.

Dritte Aussage

Geklonter YaHuWaH Gott

Obwohl diese Pro und Kontra Opferforderungs Aussagen nicht von ein und demselben Wesen kommen, **werden diese zwei Wesen wegen des Namen YaHuWaH zu einem geklont.** Somit ist die Quelle aller verheerenden Widersprüche in der Bibel etabliert.

Der Begriff Gott

Elementar entscheidend ist hervorzuheben **der Begriff Gott**, worauf ich in dieser Darstellung nicht eingehen kann. Wichtig zu erwähnen ist, in der Bibel wird öfter **nicht definiert**, welcher Gott spricht.

Es ist zu unterscheiden, der

- Gott der keinen Gott hat und Gott ist, vom anderen Gott,
- der einen Gott hat und kein Gott ist, trotzdem er als Gott bezeichnet wird.

Diese Unterscheidung wird in der Bibel nur in Ausnahmefällen hervorgehoben.

Der Gott, der keinen Gott hat nominiert andere Wesen zu Gott. Diese Wesen können

- Geister,
- Engel oder
- Mensch sein.

Dementsprechend, wie diese Wesen mit ihrer Gott-Nominierung umgehen, werden wir ihnen in der Bibel begegnen.

Angesichts dessen wird in dieser Schrift immer hervorgehoben, der Begriff Engel Gott, wenn wir es mit einem nominierten Gott zu tun haben.

Einleitung

Bezüglich der drei Aussagen finden wir durch den Prophet Jesaja klare Hinweise und Verheißungen.

Jes 25,7 Und **er wird** auf diesem Berg den Schleier vernichten, **der alle Völker verschleiert**, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist.

Jes 25,9 Und **an jenem Tag** wird man sprechen: Siehe da, unser Gott, (der wahre YaHuWaH Gott wird erkannt und die Errettung durch den Anti YaHuWaH Gott wird abgelehnt) auf den wir harrten, dass er uns retten würde; (und nicht der andere)

Jes 26,5 **Denn er hat erniedrigt die Bewohner der Höhe** (den Engel YaHuWaH Gott, anders gesagt den Anti YaHuWaH Gott) und wirft nieder die hochragende Stadt; er wirft sie zu Boden, stürzt sie in den Staub.

Wenn YaHuWaH Gott einmal, nach neuer Wende-Zeitrechnung **einer sein wird**, nach dem sich die Sterne des Himmels verfinstern, und in dieser Dunkelheit zur Zeit des Abends Licht sein wird, – ohne Licht der Himmelskörper – **an jenem Tage wird YaHuWaH (Gott) einer sein und sein Name einer**. (Sacharja 14,6-9) Dies bedeutet ganz logisch, dass trotz dessen, dass YaHuWaH einer sein sollte (oder behauptet wird, dass Er zu unserer Zeit einer ist) und sein Name einer ist, wirkt ein „unbekanntes“ Wesen in seinem Namen, welches dafür sorgt, dass **YaHuWaH nicht einer ist**. Dies verursacht viele Widersprüche und verzerrt das Gottesbild, wer dieser Gott YaHuWaH ist.

Es geht um die Frage,

- **wer** ist Gott,
- **wie** ist Gott und
- **was** hat YaHuWaH Gott gesagt?

Entgegengesetzt wird es wesentlich klarer, wenn es darum geht, was hat Er **nicht** gesagt!?! Wenn wir davon ausgehen, was Er nicht gesagt hat, bleibt nur, auf Entdeckungsreise zu gehen, wo wird der Konflikt verursacht. Auch wenn diese Widersprüche erkannt und der Hintergrund offenbart wird, bleibt dieses Wesen, bis die Heere des Himmels von YaHuWaH Gott besucht werden. (**Jesaja 24,21-22**)

Durch Erkennen dieses Wesens werden viele Widersprüche in der Bibel bezüglich Gottes Wort – was hat Er **nicht** gesagt und **dennoch wird behauptet, als ob Er es gesagt hätte** – entschlüsselt.

Sacharja 14:9 Und Jehova **wird** König sein über die ganze Erde; **an jenem Tage wird Jehova einer sein und sein Name einer.**

Ist heute dieser „an jenem Tage?“

Dieser Beitrag und die Thesen stellen dar, wie es geschah, dass seit Jahrtausenden, der **YaHuWaH – Anti – Gott** – seine Verwirrungsmethode benutzt, um Menschen zu verführen. Dies bewirkt, dass anstelle des einzig wahren YaHuWaH Gottesdienstes einem anderen, falschen YaHuWaH, unbewusst Götzendienst praktiziert wird. Dadurch entsteht nicht nur Götzendienst, sondern **der Mensch generiert von dem einzig wahren YaHuWaH Gott ein absolut falsches Gottesbild.**

Somit wird aus dem häufigen Aussagen „*Und du wirst erkennen, dass ich YaHuWaH bin*“ (*und nicht der andere*) entsteht eine ganz andere Dimension. So werden wir staunen, wie schwerwiegend diese Verheißung ist, Ihn zu erkennen und Ihn nicht mit dem anderen, dem Engel-Gott Jahuwa zu verwechseln.

Wichtiger Hinweis:

In sehr vielen Übersetzungen der Bibel wird das Wort oder der Begriff Herr aus mindestens drei unterschiedlichen Quellen als Herr übersetzt. Aus dem

- H 136 Adonai / HERR
- H 113 Adon / Herr
- H 0430 Herr / Gott
- H 3068 HERR / YHWH

Der Name Baal bedeutet übersetzt: Herr. In Bibelübersetzungen wird Baal nicht in den oben angegebenen Herrn Sprachschlüssel dargestellt.

Um es den Lesern leichter zu machen, ist meine Vorgehensweise grundsätzlich in allen Beiträgen, dass wenn der Name Jehova oder Jahwe (YaHuWaH) in den zitierten Schriften erfolgt, dann werde ich dies in seiner Form stehen lassen, wie in dem Zitat. Jedoch werde ich es vermerken, und schreibe den Namen YaHuWaH dazu.

„ER hat dir kundgetan, o Mensch, **was gut ist**; und was fordert der HERR (YaHuWaH) von dir, als Recht zu üben, Güte zu lieben und demütig zu wandeln mit deinem Gott?“ **Mi 6,8** Elberfelder CSV

Y a H u W a H G o t t

Der Rechtsstreit des wahren YaHuWaH Gottes

Zuerst wendet sich das Wort des YaHuWaH Gottes an alle Berge und Hügel.

Mi 6,1 Höret doch, was der HERR (YaHuWaH) spricht: Mache dich auf und Rechte vor den Bergen und laß die Hügel deine Stimme hören! (**Schlachter 1951**)

Diese metaphorische Rede und Botschaft vor den Bergen und Hügeln spricht alle Unrechtssysteme an. Berge und Hügel sind sinnbildlich als Rechtssysteme dargestellt.

Beeindruckend stehen viele Informationen zur Verfügung, woraus hervorgeht, dass schon vor dem biblisch dargestellten „Berge-Hügel Rechtssystem,“ welches eine wesentliche Rolle spielt, z.B. in der Kultur Mesopotamien, dem Heimatland Abrahams, in der sein Vaterhaus war. Daraus kann einfach abgeleitet werden, dass der Prophet Micha mit dem Prozess gegen Jakob, der später in Israel umbenannt wurde „Rechte vor den Bergen“ bis in den Heimatort oder den Ursprung der Jakobs Familie zurückgreift. Hier wird die „Geburt“ der Heiligen Keilschriften ungefähr 3500 vor Zeitrechnung angegeben. Ganz besonders möchte ich den Beitrag durch Prof. Dr. Annette Zgoll, „Heilige Texte des antiken Mesopotamien“ von der Universität Göttingen empfehlen.

Siehe Link: https://www.youtube.com/watch?v=79g_bEITSog

Es wird dargestellt, wie durch Gilgamesch die mächtige Kultstätte oder heiliges Berg-Hügel – Rechtssystem in der Hymnus von Keš verewigt wird. So wird in der Hymne des Tempels von Keš dargestellt, wie Berge sich erheben durch das „Preislied“ der Götter.

Es wird zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Keš durch die Tempelanlage als Heiligtum sich über alle Berge der Erde erhebt und alle anderen überragt.

Ich muss Parallelen ziehen, zwischen den Heiligtümern von Jakob und der damaligen Stadt Keš. Die Entstehungsmuster beider Heiligtümer sind identisch, trotz dessen, dass es in den Einzelheiten wesentliche Unterschiede gibt. Jakob-Israel ist im Herzen mit so einem Heiligtum und der Heiligtumsentstehung innigst verbunden. Gleichzeitig der Schöpfer, welches kein Heiligtum zu erfassen vermag, selbst die Himmel und Himmelshimmel nicht fassen können, **1.Könige 8,27; Jesaja 66,1; Jeremia 23,24; Jesaja 40,26;** usw ... lehnen alle solche Gottes – Bergentstehungen ab.

Nun zurück zu unserem Text von dem Propheten Micha

In dieser Redewendung weist Gott YHWH darauf hin, dass die Erde auf unwandelbaren, unumkehrbaren Grundfesten gebaut ist. Das sagt der Schöpfer selbst. Er weiß, wie Er das gemacht hat. Gegenüberstellung dessen ist auch dieselbe Botschaft, dass Berge vergehen, zerschmettert und zu Tälern werden. (**Nah. 1,5; Hab.3,5;** usw ...) Die Ursache liegt daran, dass diese vergehenden Berge und Hügel bis zu ihrem Vergehen auch unwandelbar sind, weil dies nicht dem Schöpferrechtssystem entspricht. Dementsprechend erfolgt die unterschiedliche Übersetzung desselben Textes:

Tafelbibel

Mi 6,1 Höret doch, was Jehovah (YaHuWaH) spricht: Stehe auf, hadere mit den Bergen und lass die Hügel deine Stimme hören!

Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ)

Mi 6,1 Hörst doch, was Jahwe (YaHuWaH) sagt: „Auf, tritt an zum Prozess! Die Berge sollen Zeugen sein, die Hügel deine Stimme hören!“

Es wäre Zeit, dass diese Botschaft nicht nur auf religiöser Priestertums Ebene, sondern auch alle politischen Figuren, welche auch politisches Unrechtssystem – Berge, gegen schöpferische Berge abgelehnt haben, sich endlich damit auseinandersetzen. **Hier spricht nicht der Herr Minister und der Herr Priester, sondern der Höchste. Das ist ein wesentlicher Unterschied!** Niemand kommt davon, weder Priester noch der Minister. An **alle Berge** entgeht diese Botschaft des Schöpfers, welcher nach der Schöpfungsordnung über Recht oder Unrecht bewertet.

Rechtsgrundlagen bildeten sich, als der Schöpfer, Gott der Höchste, unter seinen Gottessöhnen die Erde als Erbe verteilte. (5.Mose32,8). Wie eine Wiederholung vom Garten Eden, sehen wir, als der Schöpfer, Adam den Garten Eden, **um ihn zu bewahren und sich zu entfalten**, übergibt. In diesem Fall sind auch die Gottessöhne dabei, welche das Rechtssystem des Schöpfers, teils abgelehnt und ihre eigenen Rechtssysteme gebildet haben.

Die Masoreten geben diese Texte sinngemäß wieder, als ob die ganze Erde nach der Zahl der Söhne Israels verteilt wurde. Damals existierte Israel noch gar nicht! Welche Arroganz und Hochmut gehörten dazu, diesen Text so zu schreiben?!

Die Landverteilung unter den Söhnen Israels erfolgte etwa 2500 Jahre später. Dies entspricht nicht der Verteilung der Erde von **5. Mose Kapitel 32 Vers 8**.

Aus diesem vor-israelitischen „Rechtssystem“ spalteten sich die Abra-ha-m-ischen neuen Religionsbildungen ab. Dies **entspricht nicht** der **Botschaft Gottes**, welche seine Knechte als Rechtssystem des Schöpfers verkündigten, in dem gesagt wurde: „Du wolltest kein Opfer“.

Das Wort, kein Opfer ist Wort wörtlich gemeint (Amos 5,25,22; Hosea 8,13; 2.Mo.6,3; Hosea 6,6; Psalmen 40,7; Micha 6,6-8; usw.)!

Die Abra-ha-m-ischen Religionen fordern Opfer! Entweder das Tier, oder das Menschen Opfer. **Ausnahme** in diesem Abra-ha-m-ischen Opferkult ist **Ismael**, welcher weder Mensch noch Tier Opfer fordert.

An diesem Streit-Punkt setzte (der wahre) YaHuWaH Gott seinen Rechtsstreit mit Jakob, der von dem Engel-Gott YaHuWaH (Anti YaHuWaH Gott) in Israel umbenannt wurde.

Der Rechtsstreit zwischen YaHuWaH Gott und Jakobs Familie wird offenbart in der Aussage:

Mi 6,2b Denn der HERR (YaHuWaH-Gott) hat einen Rechtsstreit mit seinem Volk.

Aussage

2. Mo 6,3 Und *ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott, der Allmächtige*; **aber mit meinem Namen HERR (YaHuWaH) habe ich mich ihnen nicht kundgegeben.**

Gegenaussage

1. Mo 22,16 und sprach: **Ich schwöre** bei mir selbst, (Meineid) **spricht der HERR**, (Anti – YaHuWaH – Gott, der falsch schwört in Namen YaHuWaH) dass, weil du dies getan und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast,

Aussage

Sach 5,4 So spricht der HERR (YaHuWaH-Gott) der himmlischen Heere: Ich lasse die Schriftrolle mit dem Fluch fliegen. Er kommt in das Haus (Tempel) des Diebs. (YaHuWaH – Anti – Gott) **Und er kommt in das Haus (Tempel) dessen, der bei meinem Namen einen Meineid (YaHuWaH – Anti – Gott) geschworen hat (1.Mose 22,16).** Er bleibt dort über Nacht **und zerstört das Haus (Tempel) mitsamt seinen Balken und seinen Steinen.**

Dieser Rechtsstreit ist heutzutage ebenso aktuell und akut wie damals. Es geht um denselben Rechtsstreit. Gott lässt so lange nicht los, bis die ganzen Lügen über ihn aufgeklärt sind. Sein Hinweis ist wie ein Ausrufezeichen, in dem Er sagt „Gott wird mit Israel rechten“ (**Micha 6,2**). Diese Anregung ist wie ein Angebot für sein Volk über eine außergerichtliche Klärung, wenn das Volk sich bereit erklärt, diese Angelegenheit mit Gott zu klären. Somit könnte man sich das Gerichtsverfahren ersparen. Gott ist barmherzig. Barmherzigkeit setzt Gericht außer Kraft, wenn eine außergerichtliche Einigung möglich ist.

Rechtsstreit entspricht Gericht, wenn eine Klärung der Rechtssache außergerichtlich nicht erfolgt. Das Thema, welches Gott durch alle Knechte anspricht, ist die Angelegenheit, die die Priester „aller Zeiten“ (Ausnahme

Melchisedek) ignorieren. Die Priestertümer (außer Melchisedek) haben keine Lösung darauf, was ihnen vorgeworfen wird.

Was ist Gut? Was fordert Gott?

YaHuWaH Gott setzt Seine Aussage an dem Rechtsstreit an, wo es nicht nur von Seite der Familie Jakob, sondern angefangen von Kain und Abel bis zu den Propheten, und durchgehend bis zu unserer Zeit geht es um denselben Rechtsstreit.

In diesem Rechtsstreit geht es um Aussage und Gegenaussage:

Streitgegenstand:

- Was ist gut?
- Dem Mensch wurde mitgeteilt, was gut ist.
- Gott fördert und fordert das Gute.

Mi 6,8 *Er hat dir kundgetan, o Mensch, was gut ist; und **was fordert der HERR (YaHuWaH) von dir**, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu wandeln mit deinem Gott?*

Ursache der Spaltung wird dargestellt:

Mi 6,6 Womit soll ich vor den HERRN treten, mich beugen vor dem Gott der Höhe? Soll ich vor ihn treten mit Brandopfern, mit einjährigen Kälbern?

Mi 6,7 Wird der HERR Wohlgefallen haben an Tausenden von Widdern, an Zehntausenden von Strömen Öls? Soll ich meinen Erstgeborenen geben für meine Übertretung, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?"

- Soll ich vor ihn treten mit Brandopfern?
- Wird der HERR Wohlgefallen haben an Tausenden von Widdern?
- Soll ich meinen Erstgeborenen geben für meine Übertretung?

An dieser Stelle müssen wir sagen:

Der wahre YaHuWaH Gott lehnt kategorisch ab, vor ihm mit Opfer / Kult zu treten, und der Anti YaHuWaH Gott fordert gerade diese Gabe, um vor ihm zu treten.

Wie grob Fahrlässig wäre es, aus diesen beiden Wesen eins zu klonen? Absolute Widersprüche in sich, wenn dies gemacht wird.

Genau dasselbe Zitat sagen auch die Priester; dies steht ihrer Meinung nach doch im „Buch des Gesetzes“, in der Thora. Später kam ordentlich „Zugabe“ dazu. Das ist eine **Meinung**, und genau **deswegen geht der YaHuWaH Gott in Rechtsstreit!** An dieser Stelle „legt Gott seinen Finger in die Wunde“ und macht klar, **was Er als Recht und Gerechtigkeit anerkennt**. Gleichzeitig stellt Er auch dar, dass andere Rechtssysteme für ihn als **Unrechtssystem unakzeptabel sind**. Der wesentliche Grund dafür ist, dass **über ihn eine falsche Information dargestellt wird**.

Trotz der falschen Verkündigung und des Rechtsstreits ruft Er sein Volk zum Nachdenken auf und fordert sie mit der Frage heraus:

Mi 6,3 „Mein Volk, was habe ich dir getan, und womit habe ich dich ermüdet?“ Lege Zeugnis gegen mich ab! (Elberfelder CSV)

Gott sagt hiermit, **ich habe dir keine Arbeit gemacht, um dich zu ermüden**. Wir dürfen nicht vergessen, dass der ganze Opferkult mit enormem Arbeitsaufwand zusammenhängt. Von dieser „Metzgerei“ ist hier die Rede, bis ein Tier ermordet, zerstückelt, verbrannt und zum Schluss verspeist wird.

Würden Sie YaHuWaH Gott zustimmen, dass Er mit Opfern, den Menschen keine Arbeit gemacht hat? Dies kann ihm kein Mensch „vorwerfen“.

Jes 43,23 Du hast mir die Schafe deiner Brandopfer nicht gebracht, und mit deinen Schlachtopfern hast du mich nicht geehrt; ich habe dir nicht mit Speiseopfern zu schaffen gemacht und dich nicht mit Weihrauch ermüdet;

Jes 43,24: Du hast mir nicht für Geld Würzrohr gekauft und mich mit dem Fett deiner Schlachtopfer nicht gelobt. Aber du hast mir zu schaffen gemacht mit deinen Sünden, du hast mich ermüdet mit deinen Ungerechtigkeiten.

An diese Stelle sagt der wahre YaHuWaH Gott, dass Er das Fett der Schlachtopfer nicht speist.

Andererseits:

Die Speise des Anti YaHuWaH Gottes (Engel Gott) ist Fett und Blut!

Hes 44,7b: um **in meinem Heiligtum...**, um **mein Haus** zu entweihen, **wenn ihr meine Speise, Fett und Blut, darbrachtet.**

Drei elementar wichtige Punkte als Klarstellung an alle Menschen, welche behaupten, dass:

- Ich bringe dem wahren Gott Brandopfer
- Ich ehre den wahren Gott, mit Schlachtopfer und diese werden als
- Speiseopfer gemacht mit Weihrauch Zugabe.

Dieses Dogma wird hier mit aller Deutlichkeit abgelehnt. Es wird konkret dargestellt, dass diese „Hausnummer“ **nicht im Hause des wahren Gottes ist, jedoch im Hause des Anti YaHuWaH Gott, (Engel Gott)** welcher den Namen YaHuWaH in sich hat.

2.Mo 23,20 Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, ...

2. Mo 23,21b: denn mein Name ist in ihm.

Krönung der kategorischen Ablehnung daraufhin, dass der wahre YaHuWaH Gott Opfer ablehnt ist:

Ps 50,12 Wenn mich hungerte, ich würde es dir nicht sagen; denn mein ist der Erdkreis und seine Fülle.

Ps 50,13 Sollte ich das Fleisch von Stieren essen und das Blut von Böcken trinken?

Das heißt, ich trinke kein Blut von Tieren, ich esse kein Fleisch von Tieren. Wenngleich ich das machen würde, **würde ich dir das gar nicht sagen.** Konkret

wird dargestellt, dann würde ich meine Mahlzeit selbst machen, ohne dich, ich benötige keinen Koch!

Der wahre YaHuWaH Gott verweigert Opfer – Gewalt – und sich unmissverständlich dagegen ausspricht. **Wer ist dann der als YaHuWaH bezeichnete Gott, der in seinem Haus -Tempel - Opfer Gewalt, Blut und Fett fordert und dies als seine Speise bezeichnet?**

An dieser Stelle müssen wir bis zur Familie Adam und Eva zurückkehren und die Frage stellen:

- Wer hat Kain und Abel in dem Fall Arbeit gemacht?
- Wer wollte von der Familie Adam Opfer?

Dieselbe Regel gilt von Anfang an. Warum wird über Adam und Eva und alle anderen Kinder von Adam und Eva kein Wort geschrieben, dass sie diesem Gott YaHuWaH Opfer gebracht haben? **Adam und Eva sind nicht tot, aber sie opfern nicht!**

(Ergänzung zu diesem Thema finden Sie in Beitrag Melchisedek Teil 6 mit Überschrift am Anfang. Oder Broschüre kostenlos erhältlich, wenn sie unter hw@horizont.world bestellen)

Diesen Konflikt haben wir schon seit Jahrtausenden vor Abra-ha-m. Wir haben es mit demselben Gott zu tun. In der Familie Adam werden nur zwei Söhne hervorgehoben, welche diesem Gott YaHuWaH opfern. Ebenso die Konsequenzen, was dabei herauskommt, wenn Gott uns keine Arbeit macht mit Opfern und dennoch einem Gott geopfert wird.

Jes 66,3 Wer ein Rind schlachtet, erschlägt einen Menschen; wer ein Schaf opfert, bricht einem Hund das Genick; wer Speiseopfer opfert, es ist Schweineblut; wer Weihrauch als Gedächtnisopfer darbringt, preist einen Götzen. So wie diese ihre Wege erwählt haben und ihre Seele Gefallen hat an ihren Scheusalen.

Jes 66,4 ebenso werde *ich* ihre Missgeschicke erwählen und ihre Schrecknisse über sie bringen; **weil ich gerufen habe und niemand geantwortet hat**, geredet und sie nicht gehört, **sondern getan haben, was böse ist in meinen Augen**, und erwählten, woran ich keinen Gefallen habe.

Das ist der Schöpfer-Gott YaHuWaH. Er sagt, dass **wer opfert, geht auf seinen eigenen Weg, aber nicht den Weg des Schöpfers**. Vor YaHuWaH Gott ist das **als Scheusal bezeichnet und als Götzendienst, selbst dann, wenn dies anscheinend einem „YaHuWaH Gott“ dargebracht wird**.

Alle (?) Menschen und Priester werden bei dieser Aussage erst mal den Kopf schütteln und sagen, jetzt reicht's aber?

Natürlich hat YaHuWaH Opfer angeordnet!

Andererseits sollten wir uns fragen, ob diese Aussagen für uns nicht so schwerwiegend und aussagekräftig sind, dass jeder Mensch und Priester, der behauptet, dass Gott Opfer fordert, sollte sich im Klaren sein, dass er eine **Falschaussage in dem Rechtsstreit gegen Gott macht!**

Sind wir uns dessen bewusst, was einer Falschaussage in einem Rechtsstreit folgt?

Was kann man an dieser Aussage nicht verstehen? Ich möchte erwähnen, es gibt wesentlich mehr prophetische Schriften, welche diese Fakten verkündigen. Dies sind nur wenige Auszüge, die ich als Start verwende, um den Anfang meiner Thesen darzustellen.

Noch eine Erinnerung: Als YaHuWaH Gott das Volk Israel aus dem Lande Ägypten führt, was gibt Er ihnen zum Essen? Manna. Das schmeckt jedoch nicht, oder? Wenn das Volk daran festgehalten hätte, hätten sie Arbeit gehabt? Oder hätte das Volk für diesen anscheinend fett- und blutdürstigen Gott, welcher „angeblich?“ kein Opfer fordert, doch opfern sollen, oder müssen?

Mit dieser Aussage sehen wir ganz deutlich Aussage und Gegenaussage.

Zusammenfassung der oben zitierten Aussagen:

- Gott hat kein Opfer – Arbeitsaufwand – von den Menschen gewollt.
- Der Mensch hat ihm die Schafe seiner Schlacht und Speiseopfer nicht gebracht.
- Er hat keinen Hunger
- Wenn Er Hunger hätte, würde Er es den Menschen nicht sagen.
- Er würde kein Fleisch von Stieren und Böcken essen.
- Blut von Böcken würde Er nicht trinken.
- Wenn jemand ein Rind schlachtet, ist es vor Gott, als ob ein Mensch erschlagen würde.
- Wenn jemand ein Schaf opfert, entspricht dies, als wenn man einem Hund das Genick bricht.
- Wenn jemand für Gott Speiseopfer bringt, Gott bewertet, vergleicht es mit den **Opferpraktiken des Abra-ha-m-itischen Glaubenskultes**, also mit Schweineblutopfer, was als verwerflich gilt.
- **Alle Weihrauchopfer sind Gedächtnis an einen Götzenkult.**
- Diese Gottesdienstform ist ein selbst gewählter Scheusals-weg.
- Aus diesem Scheusals-weg hat Gott Menschen gerufen, aber der Mensch ist dem Ruf Gottes nicht gefolgt.
- Deswegen wird dieselbe Gewalt über Gewalttäter kommen, denn
- Abel wurde nach diesem Prinzip ermordet, weil Abel selbst Leben ausgelöscht hat. Es geht um das Prinzip Leben um Leben. Nur der Schöpfer des Lebens darf über Leben bestimmen.
- **All dieses Verhalten ist BÖSE im Auge Gottes.**

Dieser kurze Auszug aus sehr vielen anderen Impulsen reicht weitgehend aus, um den Widerspruch und die Schwerpunkte der Warnung Gottes zu präsentieren. Weitere Einzelheiten habe ich in dem Beitrag Melchisedek Teil 6 erleuchtet.

In diesem Rechtsstreit geht es um den Streitgegenstand Aussage und Gegenaussage, was hat Gott gesagt, oder was hat er nicht gesagt.

Anti YaHuWaH Gott – anders gesagt, - der Engel Gott YaHuWaH

Die absolute Gegenaussage dessen, was oben dargestellt wurde, ist diese Aussage:

Ezechiel 44,7b (Menge) ... wenn ihr mir **meine Speise, Fett und Blut**, darbrachtet, und habt dadurch meinen Bund gebrochen zu all euren übrigen Gräueln hinzu;

Also, im Vers 6 wird klar dargestellt, dass diese Aussage der Adonai YaHuWaH Gott ausspricht. Dieser Adonai YaHuWaH Gott **entspricht dem Engel Gott YaHuWaH von Bethel**. Deswegen wird u.a. auch durch den Prophet Amos verkündet:

Am 4,4: Geht nach Bethel und übertretet, nach Gilgal und mehrt die Übertretung! Und bringt jeden Morgen eure Schlachtopfer, alle drei Tage eure Zehnten;

Am 4,5: und räuchert ein Dankopfer vom Gesäuerten und ruft aus, verkündet freiwillige Gaben! Denn so liebt ihr es, ihr Kinder Israel, spricht der Herr, HERR.

Diese wesentlichen, gegensätzlich protokollierten Sinngehalte können nicht von ein und demselben Wesen kommen, trotz dessen, dass ein und derselbe Name (YHWH) in beiden Fällen verwendet wird!

Maleachi 3,6 (NeÜ) Denn ich bin Jahwe, ich habe mich nicht geändert.

Diese Auszüge empfinde ich als notwendige Elemente, bevor ich zum Schluss meine These darstelle und zusammenfasse.

Identitätsprüfung

Was wäre, wenn wir bei der Entscheidung dieses Rechtsstreites so anfangen würden, wie das auch heute, zu unserer Zeit in allen Rechtsstreiten ganz üblich ist? Bevor es um die Sache geht, werden erst die einzelnen Streitparteien identifiziert und vorgestellt. Danach kommt der Sachverhalt. Erst wird die Identität geprüft. Die einzelnen Beteiligten müssen ihre Echtheit nachweisen.

In unserem Text von Prophet Micha und allen anderen Propheten, die dieselbe Zeugenaussage machen wie der Prophet Micha, liegen zwei wichtige

Echtheitszertifizierungsgrundlagen vor. Die Identität Gottes und der Name dieses Gottes, YaHuWaH. Liegt eine Deckungsgleichheit des Wesens, Charakters und der Funktion vor? Oder haben wir nur Parallelen in der Funktion, jedoch nicht in Wesen und Charakter?

Identitätsprüfung des YaHuWaH Gottes.

Mi 6,8 Er hat dir kundgetan, o Mensch, was gut ist; und was fordert der HERR (YaHuWaH) von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu wandeln mit deinem Gott?

Gott hat den Menschen nach seinem Abbild geschaffen. Diese DNA-Gottes wird in solchen Menschen offenbart, die Güte lieben, demütig sind, wie ihr Vorbild, Gott. Das sind die fundamentalen „Bausteine“ Gottes, so fängt Recht an!

Der Gott YaHuWaH identifiziert sich wie folgt:

- Sieh doch, **ich bin Jahwe** (YaHuWaH), der Gott alles Lebendigen. **Jeremia 32,27**
- Ich bin Jahwe (YaHuWaH), **das ist mein Name**. Und meine Ehre gebe ich keinem anderen. **Jesaja 42,8**
- Ich bin Jahwe (YaHuWaH) ...! **Ich bin der einzige Gott!** **Jesaja 45,5** (NeÜ)

Dieser einzige Gott, der Gott alles Lebendigen betont, dass in dieser Rechtssache sein Zeuge erkennt, ihm glaubt und einsieht, **dass Er der einzige Gott ist** (und nicht der andere) und weder vor ihm noch nach ihm wird ein anderer sein.

Jes 43,10 Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR (YaHuWaH) und mein Knecht, den ich erwählt habe: damit ihr erkennt und **mir glaubt** (und nicht dem anderen) und einsieht, **dass ich derselbe bin**. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und **nach mir wird keiner sein**.

Jes 43,11 **Ich, ich bin der HERR, (YaHuWaH) und außer mir ist kein Erretter.**

(Der Engel-Gott YaHuWaH täuscht die Rolle des Erlösers vor)

So identifiziert sich im Prozess der wahre Gott YaHuWaH.

Merke:

Bitte prägen sie sich die Aussage ein, „**damit ihr erkennt und mir glaubt (und nicht dem anderen) und einsieht, dass ich derselbe bin**“.

Zusammen gefasst heißt das:

- Ich bin YHWH
- YHWH ist mein Name
- Ich bin der einzige Gott.

Identität ist gegeben. Name, Titel und Funktion ist bekannt.

Diese Elemente ergeben eine homogene Einheit. **Das definiert die biblisch-prophetische Aussage mit Gott.** Also, nicht nur, dass ER YaHuWaH ist, sondern, das ist auch sein Name. Er könnte andere Namen haben, unbenommen davon, dass er YaHuWaH ist. Wenn nur eines dieser Elemente in der biblisch geschilderten Information fehlt, dann besteht die Gefahr, dass wir es nicht mit dem einzig wahren Gott zu tun haben.

Die Aufforderung von Gott YaHuWaH lautet:

Jes 41,21 Bringt eure Rechtssache vor, spricht der HERR (YaHuWaH); **bringt eure Beweisgründe herbei**, spricht der König Jakobs.

Jes 41,23c ... damit wir erkennen, dass ihr Götter seid! Ja, tut Gutes oder tut Böses, **damit wir uns gegenseitig anblicken und es miteinander ansehen.**

Identitätsprüfung des Anti YaHuWaH Gottes

Und **der Engel** Gottes sprach zu mir ... (*1. Mo. 31,11*): **Ich bin der Gott** von Bethel ... (*1. Mo. 31,13*)

Gibt es doch eine „Zugabe“ ein anderer Gott, der ein Gott neben YaHuWaH Gott ist?

Wenn es keinen anderen Gott außer YaHuWaH gibt, (Ich bin der einzige Gott – *Jesaja 45,5*), **wieso behauptet dieser Engel, ich bin der Gott von Bethel?**

Also **ein Engel-Gott.**

Ist dieser Engel-Gott nicht auf dem Laufenden, **dass es nur einen einzigen Gott gibt**, und **Er selbst ist nicht dieser einzige Gott?**

Wenn Gott gesagt hat, Ich bin Jahwe, ... **Ich bin der einzige Gott!** (Jesaja 45,5 NeÜ) **wieso erlaubt sich dieses Wesen zu behaupten, ich bin Gott**, auch wenn es um Bethel geht.

Der Gott von Bethel - Engel Gott, welcher den Namen YaHuWaH in sich hat

**Der einzig wahre Gott ist auch der Gott von Bethel, oder?
Mehr noch, Er ist DER GOTT, somit auch der Gott von Bethel!**

Der einzig wahre Gott, **benennt** Geistwesen, Engel und Menschen auch zu Göttern. **Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie deswegen Gott sind und von Gott aus, ihnen erlaubt ist, sich als Gott zu präsentieren!** (Psalm 82,6; 2. Mose 7,1 usw.) Weiterhin bedeutet es auch nicht, dass in dem Fall alle Engel, Geistwesen und Menschen Götter sind.

Ps 82,6 Ich habe gesagt: »Ihr seid Götter und allzumal Kinder des Höchsten«;

Sie sind **nominierte Gott oder Götter**. Sie sollten **bei Bedarf im Rahmen ihres Auftrages (oder Jobs) die Gott-Funktion ausführen**. Dies könnte man als Ausführungs-Organ des Rechtssystem-Gottes bezeichnen. An dieser Stelle wird im Psalm ersichtlich, dass **diese von Gott bezeichneten Geistwesen ungerecht sind** und nicht dem Recht des wahren Gottes folgen. **Trotzdem werden sie Gott oder Götter genannt.** So auch der Gott von Bethel, welcher den Namen YaHuWaH in sich hat, er gehört ebenso zu diesen Göttern.

Der Gott von Ägypten - Mose, der Mensch-Gott, welcher in dem Namen YaHuWaH wirkt

Jahwe sagte zu Mose: »Pass auf!« **Für den Pharao** habe ich dich **zu einem Gott gemacht**, und Aaron wird dein Prophet sein. (2. Mose 7,1 NeÜ)

Wenn er (Aaron) für dich (Mose) zum Volk redet, wird das so sein, als ob er dein Sprecher ist **und du sein Gott bist**. (2. Mose 4,16 NeÜ).

Wieso macht Mose keinen Gebrauch gegenüber Pharao und Aaron und den Aaronitern davon, dass er **der Gott über Pharao und Aaron** ist?

Denn, Mose missbraucht seine Nominierung nicht; er geht mit seiner Gott-Nominierung rechts gemäß um. So wie sein Auftraggeber es vorgesehen hat, bleibt Mose mit seiner Gott-Nominierung gerecht. **Er sagt nie, ich bin Gott, oder ich bin der Gott von Ägypten,** ich bin der Gott von Aaron. Nie! Mose soll doch der Gott von Ägypten und Gott von Israel sein, denn sein Auftrag bezieht sich sowohl Ägypten gegenüber, als auch für das unterdrückte Volk der Familie Jakob, um sie zu befreien.

Nach diesem Text, als Mose nach Ägypten kam und mit dem Pharao redete, machte Mose einen groben Fehler!?

Er hätte sagen müssen: „Pharao, ich bin dein Gott und daher auch der Gott Ägyptens“. Stimmt doch, oder?

Dies ist die Methode des Engel-Gottes, welcher von sich selbst sagt: und der Engel Gottes sprach zu mir ... (1. Mo. 31,11): Ich bin der Gott von Bethel ... (1. Mo. 31,13).

Aufgrund desselben Prinzips hätte Mose sagen können, ich bin der Gott von Ägypten?

Warum stimmt das nicht, obwohl Mose als Gott über Pharao, durch den einzig wahren YaHuWaH Gott tituliert wurde? Denn der Titel Gott bezieht sich nicht so, wie ihn der Engel Gott von Bethel anwendet, in dem **Mose gesagt hätte, ich bin dein Gott, Pharao. Mose ist sich dessen bewusst, obwohl, er selbst als Gott über Pharao tituliert wurde, der Gott YaHuWaH sollte der Gott vom Pharao bleiben.** Also Mose klammert den Gott aller Lebendigen nicht aus, er bezieht sich nie auf seine Gott Titulierung! **Wenn Mose als Gott dient,** im Rahmen seines Auftrages, soll er dieses übernatürliche Werk mit Gottes Vollmacht ausführen.

Also, mit diesem Beispiel wird verständlich, dass der Engel in Bethel nicht hätte sagen dürfen, „ich bin der Gott von Bethel“, da **es nur einen einzig wahren Gott gibt** und dies ist auch dem Engel, der sich als Gott präsentiert, bekannt. **Dieser Engel-Gott lügt zwar nicht, aber arglistig, verwirrt und betrügt er.**

In diesem Fall, wie Jesaja sagt, bringt eure Rechtssache vor, **bringt eure Beweisgründe herbei,** damit wir erkennen, **ob ihr Götter seid, ist dieser Engel-Gott gescheitert.** Aber Jakob nennt diesen Engel trotzdem Gott. **Jakob dient ihm** und **salbt einen Stein als Altar für diesen „Schein Gott“.** Jesaja 41,21-23 Bitte

nicht aus den Augen verlieren, dass dies **durch die Falschinformation dieses „Engel-Gott“ erfolgte**. Was dachte Jakob aufgrund dieser Aussage von dem Engel-Gott von Bethel, dass er Gott ist? **Jakob dachte, dass der einzig wahre YaHuWaH Gott hat sich zu einem Engel reinkarniert**. Dies denken bis heute viele Menschen. Wir werden später sehen, ob das stimmt. Andere machen aus dieser Falschaussage, den dreieinigen Gott.

1. Mo 31,13 Ich bin der Gott von Bethel, wo du ein Denkmal gesalbt, wo du mir ein Gelübde getan hast. Nun mach dich auf, zieh aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft.

Jakob geht auf Anweisung dieses Engels, welcher sich als Gott behauptet, und kommt an einen Begegnungsort mit diesem Engel-Gott. Jakob sagt, hier ist die Pforte des Himmels und der Hotspot zum Heereslager dieses Engel-Gottes.

1. Mo 28,16 Und Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sprach: Gewiss, der HERR (YaHuWaH) ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht!

1. Mo 28,17 Und **er fürchtete sich** und sprach: **Wie furchtbar ist dieser Ort!** Dies ist nichts anderes als Gottes Haus, und dies ist die Pforte des Himmels.

Auf diese Bewohner der Höhe weissagt der Prophet Jesaja, dass auch diese Bewohner der Höhe werden niedergeworfen.

Jes 26,5: Denn er hat erniedrigt die Bewohner der Höhe (den Engel YaHuWaH Gott, anders gesagt der Anti YaHuWaH Gott) und wirft nieder die hochragende Stadt; er wirft sie zu Boden, stürzt sie in den Staub,

Die Pforte des Himmels und der furchtbare Gott

Also **ein furchtbarer Gott**, ein furchtbarer Ort, **ein furchtbares Gotteshaus**. Bethel, denn **Beth-El** bedeutet übersetzt **Gottes Haus**. Jakob fürchtet sich vor diesem HERRN (YaHuWaH), Gott. In dem Text wird behauptet, dies sei der Ort, an dem der HERR (YaHuWaH) ist, was Jakob vorher nicht wusste.

Nun, wenn jemand in den Himmel zu Gott YaHuWaH will, dann soll er nach Bethel oder Pniel (Pniel) und somit ist er schon an der Pforte des Zugangs zu diesem Gott YaHuWaH von Jakob angekommen.

Bis heute glauben sehr viele, wie Jakob. Aber wenn diese Menschen in den Himmel kommen wollen, gehen sie nicht bis zur Pforte des Himmels nach Bethel. Warum nicht, wenn dies in Bethel die lokale Pforte des Himmels sein sollte? Ich komme noch darauf zurück, bitte merken sie sich diese Frage.

1. Mo 32,31 Und Jakob gab dem Ort den Namen Pniel: Denn **ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!**

An dieser Stelle widerspricht Jakob = Israel in seinem Glaubensbekenntnis gegen den, der sich mit seinem Namen identifiziert und sagt „Ich bin YaHuWaH“ und außer mir gibt es keinen Erretter. **Dieser Engel sagt nie, ich bin YaHuWaH**, sondern ich bin, der ich bin. Arglistig betrügt er jeden, der nach seinem Namen fragt!

Also, dieser Engel Gott hat Jakob um seinen Finger gewickelt und **deswegen hat Gott seinen Rechtsstreit mit Jakob**. (der von diesem Engel Gott zu Israel umbenannt wurde) **in der Frage, wer ist Gott und was hat Gott gefordert**.

Deswegen betont der Prophet Jesaja,

Jes 43,10b: damit ihr erkennt und **mir glaubt (und nicht dem anderen)**

Jes 43,11 **Ich, ich bin der HERR, (YaHuWaH) und außer mir ist kein Erretter.**

(Was der Engel-Gott YaHuWaH, oder anders gesagt, der Anti YaHuWaH Gott Jakob vorgetäuscht hat, Jakob hat ihn gesehen und seine Seele ist gerettet)

An dieser Stelle sind **drei Falschaussagen** von Jakob, was ihm nicht bewusst ist.

Dieser Engel ist nicht Gott!

Von Angesicht zu Angesicht hat Jakob Gott nicht gesehen!

Dieser Engel-Gott kann die Seele von Jakob nicht erretten!

Jakobs Erkenntnis widerspricht diesem:

- Ich bin Jahwe ...! Ich bin der einzige Gott! Jesaja 45,5 (NeÜ)
- **Ich, ich bin der HERR, (YaHuWaH) und außer mir ist kein Erretter. Jesaja 43,11**

1. **Jakob erkennt nicht,**
2. **glaubt nicht**
3. **und sieht nicht ein,**

dass ich derselbe bin und nicht der andere!! Jesaja 43,10

Dieser einzige Gott, **der Gott alles Lebendigen** betont, dass in dieser Rechtssache sein Zeuge **Ihn** nicht erkennt, **Ihm nicht glaubt**, (sondern Ihn mit dem als Gott bezeichneten Engel Gott von Bethel) verwechselt und nicht einsieht, **dass Er der einzige Gott ist** (und nicht der Gott von Bethel) und weder vor ihm noch nach ihm wird ein anderer sein.

Urteils Verkündung im Rechtsstreit Gottes gegen Jakob

Aus den prophetischen Zeugnissen geht hervor, dass Jakob auf das außergerichtliche Angebot nicht eingeht, denn die Propheten offenbaren, dass Heimsuchung, als Folge der Streitsache durch Gericht freigegeben wird.

Am 3,13 Hört und bezeugt es dem Haus Jakob, spricht der Herr (Adonai), HERR (YaHuWaH), der Gott der Heerscharen:

Am 3,14 An dem Tag, an dem ich *Israels (Jakobs Name)* **Übertretungen an ihm heimsuchen werde, werde ich auch die Altäre von Bethel heimsuchen; und die Hörner des Altars sollen abgehauen** werden und zu Boden fallen.

Bitte beachten Sie bei der **Heimsuchung** die **Übertretung Israels**, dass dieser (Herr) Adonai YaHuWaH, der Gott der Heerscharen, welcher die Heimsuchung durchführt, spricht von der **Macht des Altars**, also das Horn des Altars wird abgebrochen.

Die Macht des Altars von Beth-El war damals und auch heute derselbe: **der Engelschar Macht, der Engel-Gott YaHuWaH, welcher Jakob gesagt hat, ich bin der Gott von Beth-El.**

Zwei unterschiedliche YaHuWaH der Heerscharen

Die Bibel definiert Heeresmacht

1. **unter dem Himmel**, der **im Himmel** ist, und definiert eine
2. andere Heeresmacht **im Himmel**, der **über den Himmeln** ist. (5.Mose 10,14-17; Jer10,11; Dan7,27; Ps148,4; usw...)

Deswegen bekennen z.B. die Chaldäer, dass die Götter, welche bei dem Menschen wohnen, (Dan.2,11) das heißt, Götter, welche **im Himmel unter dem Himmel** bei Menschen wohnen, sind diejenigen, mit welchem Jakob seine Engel-Gott-Begegnung erlebte.

Unter diesen Göttern ist der Engel Gott YaHuWaH samt seiner Engelschar, welcher den Namen YaHuWaH trägt. Deswegen wird dieser Engel-Gott YaHuWaH ebenso als YaHuWaH der Heerscharen bezeichnet, wie der wahre YaHuWaH Gott, welcher im Himmel über den Himmeln „wohnt“, mit seinem Heer. Er wird auch YaHuWaH der Heerscharen bezeichnet.

2. Mo 23,20 Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, ...

2. Mo 23,21c ... **denn mein Name ist in ihm.**

Hagar nennt auch diesen Engel mit dem Namen, Gott YaHuWaH. Aber dieser Engel-Gott YaHuWaH, wenn er gefragt wird, was ist dein Name, **antwortet NIE, mein Name ist YaHuWaH!** Er weicht jedes Mal aus, und hält seinen Namen geheim!

1. Mo 16,7 Und der **Engel des HERRN** fand sie ... 1. Mo 16,9 **Und der Engel des HERRN** sprach zu ihr: ... 1. Mo 16,10 **Und der Engel des HERRN** sprach zu ihr:

1. Mo 16,11 **Und der Engel des HERRN** sprach zu ihr: 1. Mo 16,13 **Da nannte sie (HAGAR) den Namen des HERRN (Engel – Gott-YaHuWaH)**, der zu ihr redete: Du bist der Gott des Schauens. Denn sie sprach: Habe ich nicht auch hier geschaut, nachdem er mich geschaut hat?

Diese zwei unterschiedlichen YaHuWaH der Heerscharen werden häufig verwechselt und nicht unterschieden.

Merke:

- YaHuWaH der Heerscharen, welcher im Himmel über den Himmeln wohnt und
- YaHuWaH der Heerscharen, welcher im Himmel unter dem Himmel (bei den Menschen) wohnt.

Was Jakob als Heerschar YaHuWaH zuordnet, das waren die Heerscharen des Gottes von Bethel, **welcher unter dem Himmel, im Himmel bei den Menschen wohnt.**

Die Heimsuchung der Heerscharen des Engelsingottes von Bethel wird erfolgen, indem die Heerschar in Bethel heimgesucht wird, in eine Grube gesperrt wird und somit erfolgt der Abbruch des Hornes des Altars in Bethel.

Jes 24,21 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird der HERR (YaHuWaH) heimsuchen die Heerschar der Höhe in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde.

Jes 24,22 Und sie werden in die Grube eingesperrt, wie man Gefangene einsperrt, und in den Kerker eingeschlossen; und nach vielen Tagen werden sie heimgesucht.

Sacharja 14:9 Und Jehova **wird** König sein über die ganze Erde; **an jenem Tage wird** Jehova einer sein und sein Name einer.

Die Pforte des Himmels und Heimsuchung des furchtbaren Gottes - Hauses

Jes 24,21 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird der HERR (YaHuWaH) heimsuchen die Heerschar der Höhe in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde.

Jes 24,22 Und sie werden in die Grube eingesperrt, wie man Gefangene einsperrt, und in den Kerker eingeschlossen; und nach vielen Tagen werden sie heimgesucht.

Somit ist der „Ich bin der Gott von Bethel“ heimgesucht. Die Übertretung Jakobs ist erledigt. Es gibt keine Übertretungsalternative mehr, denn die

Heerschar der Höhe von Bethel ist durch den Gott YaHuWaH in die Grube gesperrt. Anders gesagt, die Hörner des Altars von Bethel werden abgehauen.

Am 3,13 Hört und bezeugt es dem Haus Jakob, spricht der Herr (Adonai), HERR (YaHuWaH), der Gott der Heerscharen:

Am 3,14 An dem Tag, an dem ich *Israels (das war Jakobs Name) Übertretungen an ihm heimsuchen werde*, **werde ich auch die Altäre von Bethel heimsuchen; und die Hörner des Altars sollen abgehauen** werden und zu Boden fallen.

Auf dieses Thema komme ich zurück in meinen Thesen.

Bitte achten sie auf den Plural von Altären, nicht ein Altar. Wir sollten an Abram zurückdenken, denn er hat hier auch einen Altar errichtet. (1.Mose 12,8)

Somit sind selbst sein Altar und der Altar von Jakob inklusive in diesen Altären, wo die Hörner = Macht dieser Altäre abgehauen werden und zu Boden fallen.

Jer. 23,25 Ich habe gehört, was die Propheten sagen, die in meinem Namen Lüge weissagen und sprechen: Einen Traum, einen Traum habe ich gehabt!

Jer. 23,28 Der Prophet, der einen Traum hat, erzähle den Traum; und wer mein Wort hat, rede mein Wort in Wahrheit! Was hat das Stroh mit dem Korn gemeinsam? spricht der HERR.

Jer. 23,32 Siehe, ich will an die, spricht der HERR, die Lügenträume weissagen und sie erzählen und mein Volk irreführen mit ihren Lügen und mit ihrer Prahlerei; da ich sie doch nicht gesandt und ihnen nichts geboten habe und sie diesem Volk gar nichts nützen, spricht der HERR.

An dieser Stelle möchte ich abermals zurück auf die Identitätsprüfung, denn der einzig wahre YaHuWaH Gott hat sein Wesen, seinen Namen und seinen Titel identifiziert. **Er hat nichts zu verbergen.** Alles ist offensichtlich und korrekt.

Wie sieht das bei dem Bethel „Gott“ aus?

Identität des angeblichen Gottes von Bethel

Jakob behauptet, dass er sowohl in Bethel als auch in Pniel (Pnuel) Gott begegnet ist und dieser Gott ist seiner Meinung nach der Gott YaHuWaH.

Was ist dein Name?

1. Mo 32,30 Und Jakob fragte und sprach: Sage mir doch deinen Namen! Da sprach er: **Warum doch fragst du nach meinem Namen?** Und er segnete ihn dort.

Meine Identität geht dich nichts an! Der Geheimagent „Gott“.

Neue Definition dieses Engel-Gottes ist:

Herr

Wieso sagt nicht dieser „YaHuWaH Gott“ ich bin YaHuWaH und das ist mein Name? Er sollte nichts zum Verbergen haben! Dieses Wesen hat erhebliche Probleme, wenn er nach seinem Namen gefragt wird.

Mose stellt ihm auch dieselbe Frage wie Jakob:

2. Mo 3,13c ... **Was ist sein Name?** Was soll ich zu ihnen sagen?

2. Mo 3,14 Da sprach Gott zu Mose: „**Ich bin, der ich bin.**“ Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israel sagen: Der „Ich bin“ hat mich zu euch gesandt.

Ist für Sie „Ich bin, der ich bin“ ein Name?

Neue Definition dieses Engel-Gottes ist:

Herr

Stellen Sie sich vor, Sie begegnen jemanden, den Sie nicht kennen. Was ist ihre erste Aktion? Sie geben als Erstes ihren Namen bekannt, oder? Wenn ihr Gegenüber ihnen sagt, ich bin, der ich bin, was denken Sie? Was hat mein Gegenüber zu verbergen, warum darf ich nicht wissen, wer du bist?

Manoah fragt ebenso wie, Jakob und Mose:

Ri 13,17 Und Manoah sprach zum Engel des HERRN (YaHuWaH): Wie ist dein Name, dass wir dich ehren, wenn dein Wort eintrifft?

Ri 13,18 Und der Engel des HERRN (YaHuWaH), sprach zu ihm: **Warum fragst du denn nach meinem Namen?** Er ist ja wunderbar!

Ri 13,19 Da nahm Manoah das Ziegenböckchen und das Speiseopfer und opferte es dem HERRN auf dem Felsen.

Hier genau dasselbe Verhalten, wo mal als Engel, oder Engel des HERRN oder vom Opfer des HERRN (YaHuWaH Gott) die Rede ist.

Neue Definition dieses Engel-Gottes ist:

Herr

Hagar bezeichnet dieses Wesen auch als YaHuWaH

1. Mo 16,13 Da nannte sie den Namen des HERRN, (YaHuWaH) der zu ihr redete: Du bist der Gott des Schauens! Denn sie sprach: Habe ich nicht auch hier geschaut, nachdem er mich geschaut hat?

Das Wort Schauen kommt aus dem Wort **Erscheinung, Anblick, Schauspiel.**

So dachte Hagar, dass YaHuWaH der HERR ihr erschienen ist.

Merke:

Unbenommen davon, dass diesem Engel Gott bekannt ist, dass Menschen ihn für YaHuWaH Gott halten, klärt er sie nie auf, in dem er sagen würde: Ich bin nicht der YaHuWaH Gott. Er sagt nie, ihr solltet YaHuWaH Gott allein dienen, jedoch nicht mir!

Diese Angelegenheit wird durch den Propheten Hosea gekrönt und an dieser Stelle wegen der Echtheits-Zertifizierung liegt ein riesiges Problem vor, selbst bei den Bibelübersetzern.

Echtheits-Zertifizierung - Hosea

Übersetzung Elberfelder CSV

Hos 12,5 Er kämpfte mit dem Engel und überwand, er weinte und flehte zu ihm; in Bethel fand er ihn, und dort redete er mit uns.

Hos 12,6 Und der HERR, der Gott der Heerscharen – HERR (YaHuWaH) ist sein **Gedenkname**.

Beispiele von Übersetzungen, wo hier enorme Problem vorhanden sind:

Übersetzung Zürcher Bibel 1931

der **Herr – Gott der Heerscharen, Herr ist sein Name** – redete daselbst mit ihm:
(a) 2Mo 3:15

Fazit:

Diese Übersetzung sagt aus, dass der wahre YaHuWaH, YaHuWaH der Heerscharen redete mit Jakob.

Übersetzung FreeBible2004

Und Jahwe (YaHuWaH), der Gott der Heerscharen – Jahwe ist sein **Gedenkname** (eig. sein **Gedächtnis**).

Fazit:

Diese Übersetzung sagt aus, dass der Gedenkname dieses „Schein-Gottes“ ist YaHuWaH. Eigentlich **gar nicht Name, sondern Gedenken**.

Übersetzung Tafelbibel

Jehovah ist der Gott Zebaoth; Jehovah ist sein **Gedächtnis**.

Fazit:

Diese Übersetzung sagt aus, dass wenn uns dieser Engel begegnet, gedenkt an den YaHuWaH der Heerscharen, denn er sendet seinen Engel für den Jakob, um ihn zu helfen. Aber YaHuWaH ist nicht der Name dieses Engels!

An diese Stelle könnte, sollte oder müsste man fragen: **Was ist Gotteswort?**

Auf unserer Entdeckungsreise sind wir an der Quelle der Konflikte angekommen, denn wir haben feste Anker, **was hat der einzig wahre Gott nicht gesagt**. Wir sind an einer Quelle angekommen, wer hat die Gegenaussage gemacht. Mit der Nominierung Gott und als Namensträger YaHuWaH haben wir den einzigen Kandidaten, der zum eigenen Zweck im Namen YaHuWaH etwas sagt, was Gott nicht gesagt hat.

2. Mo 23,20 Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, dass er dich auf dem Weg bewahre und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe.

2. Mo 23,21 Hüte dich vor ihm und höre auf seine Stimme und reize ihn nicht; denn er wird eure Übertretung nicht vergeben, denn mein Name ist in ihm.

Dieser Bote Gottes wird in der Schrift nicht getrennt dargestellt, von dem wahren YaHuWaH, der an jenem Tag einer sein wird.

Erlauben Sie mir, Fragen aus einem Zitat zu stellen.

Sprüche 30,4 Wer stieg zum Himmel empor und fuhr herab? Wer faßte den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer bestimmte alle Enden der Erde? **Wie heißt er und wie heißt sein Sohn? Weißt du das?** Schlachter 1951

Die Lüge über YaHuWaH Gott steht in der Bibel, dies verkündigt Jeremia:

Jer 8,8 Wie könnt ihr sagen: Wir sind weise, und das Gesetz des HERRN ist bei uns? Ja, siehe, zur Lüge hat es gemacht der Lügengriffel der Schreiber.

Jer 8,9 Die Weisen werden beschämt, bestürzt und gefangen werden; siehe, das Wort des HERRN haben sie verschmäht, und **welcherlei Weisheit haben sie?**

Nun komme ich zu meinen Thesen.

Die dargestellte Information wird mit den Thesen ergänzt. Zum Schluss komme ich auf die These des geklonten YaHuWaH Gott.

Wenn ich in der These Aussagen mache und nicht sofort Beweise darstelle, wird das in späteren Thesen dargestellt.

Jes 25,7 Und **er wird** auf diesem Berg den Schleier vernichten, **der alle Völker verschleiert**, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist.

Jes 25,9 Und **an jenem Tag** wird man sprechen: Siehe da, unser Gott, (**der wahre YaHuWaH Gott wird erkannt und die Errettung durch den Anti YaHuWaH Gott wird abgelehnt**) auf den wir harrten, dass er uns retten würde; (**und nicht der andere**)

Jes 26,5 **Denn er hat erniedrigt die Bewohner der Höhe (den Engel YaHuWaH Gott, anders gesagt den Anti YaHuWaH Gott)** und wirft nieder die hochragende Stadt; er wirft sie zu Boden, stürzt sie in den Staub.